

SPREEWALDSAGA 3D

EIN FILM VON
DONALD SAISCHOWA

LEBEN AUF DER KIPPE ZWISCHEN IDYLL UND GRUBE
DER BILDHAUER HANS-GEORG WAGNER IM PORTRÄT



D O S F I L M

DREHBUCH, KAMERA, SCHNITT, REGIE: DONALD SAISCHOWA PRODUKTION: DOSFILM
MUSIK: LOPAZZ, DETLEF KOBJELA WAGNER TEXTE GESPROCHEN VON MICHAEL PRELLE

MUSIK EINGESPIELT VON: LOPAZZ & CASIO · FAUNE

COLLEGIUM MUSICUM UNTER PROF. DR. TIBOR ISTVANFFY · LAUSITZER PHILHARMONIE UNTER DIETER KEMPE

WWW.DOSFILM.DE WWW.WOOD-AND-ART.DE

3D IN ENTSPRECHENDEN FILMTHEATERN

SPREEWALDSAGA ODER SYMPATHIE MIT DEM TEUFEL

Es ist respektbringend, wie sich der Bildhauer Hans-Georg Wagner mit seinen Werkzeugen am Material abarbeitet. Es ist ein inneres Abarbeiten an einem schwierigen Begriff: Heimat.

In einem viermonatigen Kraftakt haut Wagner seine Version der wendischen Sage über die Entstehung des Spreewaldes aus einem Holz, das aus dem Braunkohletagebau vor seiner Heimatstadt Cottbus stammt.

Ganz in der Nähe weist ein von Wagner geschaffenes Zeitdenkmal auf den wendisch-deutschen Ort Horno, der einst im Bergbaugebiet lag und Synonym des Widerstandes gegen brandenburgische Energiepolitik wurde.

Dramatische Landschaften in der Lausitz.

Diese zeigt der Film im Kontext zu künstlerischen Arbeiten Wagners. Neben der Bildhauerei und dem Schaffen grafischer Werke nutzt der Künstler das geschriebene Wort um sich mitzuteilen. Aus der Verbindung von gefilmtem Material und Auszügen aus Reden und Essays Wagners entstand eine ganz eigenwillige Filmdramaturgie.

„Spreewaldsaga“ ist ein Künstlerporträt und ein Heimatfilm zugleich.

www.wood-and-art.de www.lopazz.com www.dosfilm.de



DETLEF KOBJELA



LOPAZZ



MICHAEL PRELLE